

In sechs Impulsen vom Schein zum Sein

Impuls 5 Wie man (Nach-)Fragen stellt

Ziele der Verfassungsviertelstunde:

1. Vermeidung von Verletzungen des Gegenübers
2. Einüben des Erläuterns einer Position (unter Druck)

Stahlmann-Methode

- wohlwollende Zusammenfassung der Argumente des Gegenübers

Klärung der Streitfrage



"Don't worry, I welcome stupid questions because I have plenty of stupid answers."

© Chris Wildt - cartoonstock.com

Erläuterung zum Impuls 5: Wie man (Nach-) Fragen stellt



1. Die Lehrperson erklärt den Lernenden das Prinzip der sog. „Stahlmann-Methode“. Zu Beginn einer Diskussion versuchen beide Seiten, die jeweils entgegengesetzte Position positiv zu formulieren, bis sich die Beteiligten in Bezug auf ihre Argumente zufriedenstellend verstanden fühlen.
2. Die Lernenden werden in mehrere Pro- und Kontra-Gruppen eingeteilt und diskutieren anschließend in Partnerarbeit eine Fragestellung. Hier können je Gruppe dasselbe Thema oder unterschiedliche Themen Gegenstand sein. Die Lernenden wenden zum Einstieg die „Stahlmann-Methode“ an.

Erläuterung zum Impuls 5: Wie man (Nach-) Fragen stellt



3. Die Lernenden reflektieren im Klassenverbund:
 - War es schwer, die Position des Gegenübers zu formulieren? Warum (nicht)?
 - Inwiefern hat es dir für deine eigene Argumentation geholfen, zuerst die Position deines Gegenübers zu formulieren?
4. Die Lehrperson rundet die WERTvollen 15 Minuten ab:
 - Durch das Verständnis des Gegenübers stärkst du den gegenseitigen Respekt in einer Diskussion.
 - Indem du Empathie zeigst und offen für andere Positionen bist, kannst du zu einem harmonischen Gesprächsverlauf beitragen.